

Gemeinde Neuental

**Kanal- und Wasserleitungserneuerung Ortsteil Gilsa, Gilsatalstraße und
Ortsteil Bischhausen, Bischhäuser Straße**

Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	2
2	Grundlagen	2
2.1	Plangebiet	2
2.2	Baugrund	2
2.3	Schutzgebiete	2
2.4	Vermessung	3
2.5	Datengrundlagen.....	3
2.6	Kartengrundlagen.....	3
2.7	Kostenträger.....	3
2.8	Kampfmittel	4
2.9	Kanalplanung	4
2.10	Wasserleitungsplanung.....	4
2.11	Versorgungsträger/ weitere Leitungsnetze.....	5
3	Bauausführung.....	5
4	Kostenberechnung	6

1 Veranlassung

Im Zuge der L 3149 ist in der Ortslage Neuental-Gilsa sowie im Bereich des östlichen Ortseinganges Neuental-Gilsa und des westlichen Ortseinganges Neuental-Bischhausen auf einer Streckenlänge von etwa 230 m (ca. von NK 4921 013-4921 009 km 1,008 bis 1,238) und im weiteren Verlauf auf einer Länge von etwa 375 m (ca. NK 4921 013 - 4921 044 km 1,688 bis 0,080) aufgrund des schadhaften Fahrbahnzustandes eine Sanierung der Fahrbahn erforderlich.

Die im Streckenabschnitt befindlichen Gehwege (ca. NK 4921 013 -4921 009 km 1,060 bis 1,239 und km 1,688 bis 2,063) werden im Rahmen der Maßnahme ebenfalls erneuert.

Dazu sieht die Gemeinde Neuental vor, in diesen Abschnitten Teile der Kanalisation sowie Teile der vorhandenen Wasserleitungen zu erneuern. Die vorliegende Entwurfsplanung betrifft die Kanal- und Wasserleitungsmaßnahmen.

2 Grundlagen

2.1 Plangebiet

Das Planungsgebiet befindet sich in den Ortsteilen Gilsa und Bischhausen an der Landesstraße L 3149. Der 1. BA betrifft die Ortslage Gilsa. Der 2. BA betrifft die Ortslage Bischhausen.

2.2 Baugrund

Für die Untersuchung des Baugrundes wurden im Januar 2021 Baugrunduntersuchungen durch das Bodenmechanische Labor Gumm durchgeführt. Es wurden 17 Bohrkerne gewonnen sowie 7 Erkundungsbohrungen und 4 Baugrunderkundungsbohrungen abgeteuft und 2 Baggerschürfe angelegt. Die Ergebnisse der Baugrunduntersuchung wurden im Rahmen der Planung berücksichtigt.

2.3 Schutzgebiete

Das Ausbauggebiet im 1. BA befindet sich in der Wasserschutzzone IIIB des HQS Alter Löwensprudel, Bad Zwesten. Das Ausbauggebiet im 2. BA befindet sich in der Wasserschutzzone III bzw. IIIA des HQS Alter Löwensprudel, Bad Zwesten.

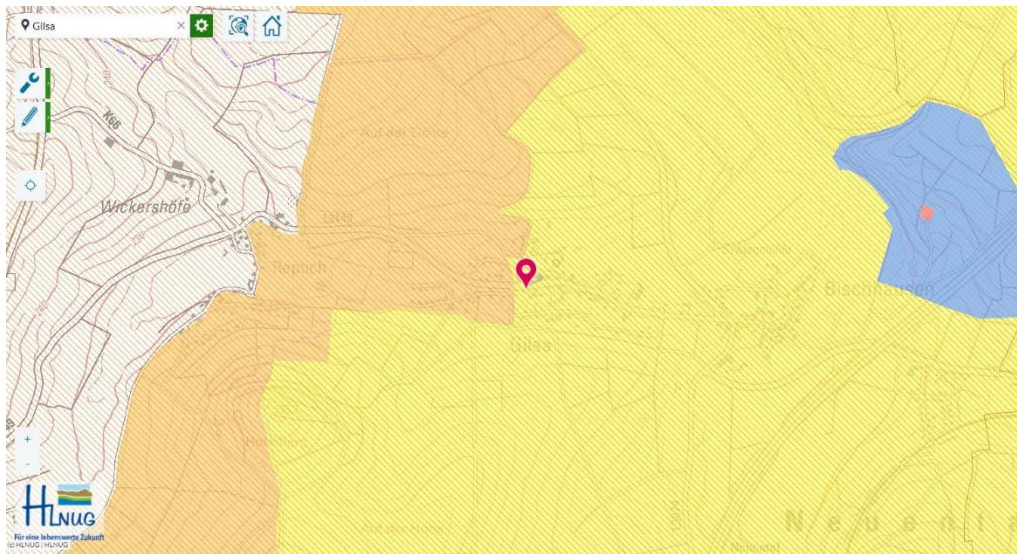


Bild 1: Ausschnitt aus dem WRRL-Viewer Hessen mit Darstellung der Schutzgebiete vom 05.01.2022
(Quelle: <http://wrri.hessen.de/>)

2.4 Vermessung

Das Urgelände wurde dem Ingenieurbüro Gröticke und Partner GmbH durch Hessen Mobil im Januar 2021 übergeben.

Diese Vermessungsdaten wurden digital in das Kartenmaterial eingearbeitet und liegen der Planung zugrunde.

2.5 Datengrundlagen

Für die vorliegende Planung standen folgende Datengrundlagen zur Verfügung:

- WRRL-Viewer Hessen (Schutzgebiete)
- Sanierungskonzept und Kanalzustandsbewertung der vorhandenen Kanalisation durch das Ingenieurbüro IWW GmbH aus Baunatal

2.6 Kartengrundlagen

Für die vorliegende Planung wurden folgende Kartengrundlagen verwendet:

- Katasterdaten der Gemeinde Neuental
- Kanalkataster der Gemeinde Neuental
- Wasserleitungskataster der Gemeinde Neuental
- Bestandsdaten der zuständigen Versorgungsunternehmen (Leitungsauskunft)

2.7 Kostenträger

Kostenträger für den Kanal- und Wasserleitungsbau ist die Gemeinde Neuental.

2.8 Kampfmittel

Eine Anfrage beim Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen auf Kampfmittelfreigabe wurde im März 2020 gestellt. Die Auswertung der beim Kampfmittelräumdienst vorliegenden Kriegluftbilder hat keinen begründeten Verdacht ergeben, dass im Ausbaubereich mit dem Auffinden von Bombenblindgängern zu rechnen ist.

2.9 Kanalplanung

Im 1. BA in der Gilsatalstraße quert ein vorhandener Mischwasserkanal DN 300 B am Ortsausgang von Gilsa in Richtung Reptich die Fahrbahn. Über diesen Kanal entwässert ein Teil der „Langen Wiese“ in Richtung Kläranlage. Es handelt sich hier um Falzrohre mit einer Baulänge von 1,00 m. Im Bereich der Straßenquerung wird der Kanal durch DN 300 SB-Rohre erneuert.

Weitere Kanalerneuerungsmaßnahmen sind im 1. BA nicht vorgesehen.

Im 2. BA in der Bischhäuser Straße befindet sich im nördlichen Gehweg ein RW-Kanal DN 300. Auch hier liegen Beton-Falzrohre mit einer Baulänge von 1,00 m vor. Der Kanal dient zur reinen Entwässerung der Landesstraße. Weitere Hausanschlussleitungen sind nach Vorlage des Ingenieurbüros IWW und nach Aussage der Gemeinde Neuental nicht an den Kanal angeschlossen. Der Kanal wird erneuert. Aufgrund zahlreicher Versorgungsleitungen im Gehweg wird der neue Kanal in die Fahrbahn gelegt. Es werden Stahlbetonrohre auf einer Länge von insgesamt 285 m neu gelegt. Im Kreuzungsbereich Bischhäuser Straße und der Straße „An der Gilsa“ wird der neue Kanal an den vorhandenen RW-Kanal angeschlossen. Es werden lediglich die neuen Straßenabläufe an diesen Kanal angeschlossen. Des Weiteren wird der im südöstlichen Bereich des 2. BA befindliche Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 80 m verrohrt und im Osten an den neuen Kanal angeschlossen.

2.10 Wasserleitungsplanung

Im 1. BA in der Gilsatalstraße wird die vorhandene Wasserleitung DN 100 GG im Gehweg durch eine PE 100 DN/OD 125-Leitung erneuert. Im Kreuzungsbereich Bachstraße / Gilsatalstraße wird ein Ringschluss hergestellt. Die vorhandene Wasserleitung endet beim Grundstück Gilsatalstraße Nr. 5. In Richtung Westen erfolgt die Wasserversorgung lediglich bis zum Grundstück Obermühle. Das Haus Nr. 1 A wird nach Aussage der Gemeinde Neuental von Norden her mit Wasser versorgt. Die Erneuerung der Wasserleitung erfolgt bis zu dem kleinen Stichweg in Richtung der Straße „Lange Wiese“.

Im 2. BA in der Bischhäuser Straße wird die vorhandene Wasserleitung ebenfalls im kompletten Ausbaubereich erneuert. Hier wird eine PE 100 DN/OD 180- Leitung verlegt. Aufgrund der zahlreichen Versorgungsleitungen im nördlichen Gehweg wird die neue Wasserleitung, ebenso wie die vorhandene Wasserleitung, im südlichen Bankettbereich der Fahrbahn verlegt. Die Straßenkappen der Schieber und Hydranten werden im Bankettbereich umpflastert.

Bei Haus Nr. 8 in der Bischhäuser Straße wird an die vorhandene DN/OD 140 PE-Leitung angebunden. Im Kreuzungsbereich mit dem Sälzerweg wird der vorhandene Wasserzählerschacht saniert. Hier kam es in der Vergangenheit immer wieder zum Wassereintritt durch Undichtigkeiten. Des Weiteren erfolgt eine Erneuerung des Schachtdeckels. Die vorhandene Wasserleitung im Sälzerweg wird bis zum Ausbauende durch eine neue PE-Leitung DN/OD 180 erneuert. Danach erfolgt eine Reduktion auf die vorhandene DN 100 GG-Leitung. Aufgrund eventuell zukünftiger Erschließungen wird die Leitung in dieser Dimension in den Sälzerweg reingelegt. Im Bereich des Ausbaubeginns erfolgt der Anschluss an die bestehende DN 150 GG-Leitung in der Bischhäuser Straße.

Sämtliche Hausanschlussleitungen werden bis zur Grundstücksgrenze mittels PE-Leitungen DN/OD 40 erneuert. Die vorhandenen Hydranten werden erneuert. Zusätzliche neue Hydranten werden in Absprache mit der Gemeinde Neuental nicht vorgesehen.

2.11 Versorgungsträger/ weitere Leitungsnetze

Der Leitungsbestand der Versorgungsträger wurde abgefragt und deren Lage bei der Planung berücksichtigt.

3 Bauausführung

Die Bauausführung der geplanten Maßnahme wird für das Jahr 2022 vorgesehen.
